

wissenschaftlich-technischen Revolution mitwirkt.

Die Parteileitung des RAW „8. Mai“ schenkt der Jugend große Aufmerksamkeit. Sie nimmt regelmäßig in ihren Leitungssitzungen zur klassenmäßigen Erziehung der jungen Generation Stellung. Sie organisiert die kameradschaftliche Unterstützung für die Bewegung der jungen Schrittmacher.

Diese Unterstützung wirkt sich auf die Mitarbeit der Jugendlichen am Neuererwesen positiv aus. Allein von den Lehrlingen des Betriebes beteiligten sich an ihm 28,7 Prozent. 27 Neuerervorschläge mit einem ökonomischen Nutzen von 10 526 Mark wurden von Jugendlichen eingereicht.

Die hervorragenden jungen Schrittmacher sind es auch, auf die die Parteileitung ihr Hauptaugenmerk bei der Gewinnung junger Kandidaten für unsere Partei richtet. Von den 1968 aufgenommenen Kandidaten waren 15 Jugendliche, die hervorragende Leistungen in der Produktion vollbrachten. Auch 1969 wurden bereits acht jugendliche Schrittmacher Kandidaten unserer Partei. Dazu trug die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit in den Schrittmacherbereichen bei.

Eine gute Methode ist die Popularisierung der in die Partei aufgenommenen Werktätigen in der Betriebszeitung. Kurzbiographien, ihre Fotos und Stellungnahmen werden veröffentlicht. Kandidat Genosse Karl-Heinz Thurow, der sich zielstrebig weiterqualifiziert, schrieb in der Betriebszeitung: „Meine Eins in Staatsbürgerkunde kann ja schließlich nicht nur eine Note auf dem Papier sein, sonst würden Wort und Tat nicht übereinstimmen.“

Betrachtet man die Ergebnisse der Kandidatengewinnung im Kreis Eberswalde, so kann man

feststellen, daß das Sekretariat der Kreisleitung den wichtigsten Grundorganisationen half, ihre klassenmäßige Zusammensetzung gründlich und richtig zu analysieren und die Kandidatengewinnung zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit werden zu lassen. 75,6 Prozent aller Kandidaten, die im Kreis aufgenommen wurden, sind Arbeiter.

### Hilfe durch die Kreisleitung

Die guten Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit mit den Schrittmacherkollektiven im RAW „8. Mai“ nahm die Kreisleitung zum Anlaß, in diesem Betrieb einen Erfahrungsaustausch mit Parteisekretären des Kreises über Formen und Methoden der politischen Arbeit durchzuführen.

Im Kreis Eberswalde gibt es aber immer noch Grundorganisationen, in denen die Kandidatengewinnung oft zu sporadisch und nicht auf Schwerpunkte gerichtet erfolgt und dadurch gerade in den entscheidenden Produktionsabteilungen den Parteieinfluß nur ungenügend sichert.

Das Sekretariat der Kreisleitung Eberswalde sollte deshalb diese Form der Erfahrungsaustausche weiterführen und besonders den Grundorganisationen helfen, die die politisch-ideologische Arbeit in den Schrittmacherkollektiven noch nicht wirksam genug anpacken. Die besten Schrittmacher auf den Parteieintritt vorzubereiten, erfordert ständige, beharrliche Überzeugungsarbeit.

Die Parteiorganisation des RAW „8. Mai“ zeigt, daß die besten Erfolge dort erzielt werden, wo die Grundorganisationen es verstehen, den Werktätigen die führende Rolle der Partei zu erläutern und sie auch allseitig durchzusetzen.

Günter Kwast Hans Roch  
Bezirksleitung Frankfurt (Oder)

## INFORMATION

### Weltkonferenz in aller Munde

Die Parteimitgliederversammlungen im Bereich der SED-Gebietsleitung Wismut standen im Monat Juli ganz im Zeichen der Moskauer Weltkonferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien. Im Ergebnis dieser Mitglieder-

versammlungen wurden Hauptfragen der Moskauer Beratung mit einem breiten Kreis der Werktätigen diskutiert. Es fanden dazu zahlreiche Arbeiterversammlungen statt, auf denen auch Mitglieder des Sekretariats der SED-Gebietsleitung sprachen.

Die meisten Leitungen der Parteiorganisationen haben Pläne für differenzierte Gespräche ausgearbeitet, auf deren Grundlage sie den verschiedenen Schichten die Materialien der Weltkonferenz erläutern. Dar-

über hinaus nutzen sie und die Leitungen der Massenorganisationen sowie die Wirtschaftsleiter die verschiedensten Veranstaltungen, um die Werktätigen mit den Problemen der Moskauer Beratung vertraut zu machen.

Das verantwortliche ingenieurtechnische Personal der Schächte und Betriebe wertet die Moskauer Beratung auch in Rechnungslegungen und Vertrauensleutevollversammlungen aus.

(NW)